

Die Inliner sind stolz auf ihre Erfolge

EHRUNGEN FC Chammünster feierte seine drei Europameister – Ein Ausnahmejahr der Inliner

CHAMMÜNSTER. Ein paarmal war die deutsche Nationalhymne im Saal des Gasthauses Hunger am Ödenturm zu hören. Denn dort feierte der FC Chammünster seine drei Europameister und Europacup-Gesamtsieger 2007 im Inline-Alpin-Sport und sah sich dabei den Film über die Ereignisse des Europameisterschaftswochenendes an, den Gerhard Winkler gedreht hatte. Die außergewöhnlichen Erfolge durch Claudia Wittmann, Matthias Mertens und Sebastian Gruber würdigte der FC zusammen mit Stadt Cham und Skigau Bayerwald mit dem Ehrenabend und man konnte die Zeile der Hymne „Blüh im Glanze dieses Glückes ...“ weiter dichten: „Blühe, FC-Chammünster-Inline-Sport!“

Viele waren gekommen ins Gasthaus „Ödenturm“, um das auszurücken, was auf den Plakaten an den Ortseingängen zu Cham und Chammünster steht: „Wir sind stolz auf euch!“ Daneben sollte all denen gedankt werden, die mitgeholfen hatten, dieses sportliche Großereignis zu einem rundum gelungenen Erfolg werden zu lassen.

„Wir sind stolz auf euch!“

Sigi Zistler, Abteilungsleiter Ski im FC und unermüdlicher Motivator und Organisator im Inline-Sport, meinte, dass dieser Ehrenabend zugleich der offizielle Abschluss der Hotex-Inline-alpin-Europameisterschaft in Cham sei.

Bereits im Vorfeld seien die drei Europameister durch die Stadt Cham mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt gewürdigt worden. Sigi Zistler machte die Einmaligkeit des Erfolges der FC-In-



Ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr hatten Sebastian Gruber, Matthias Mertens und Claudia Wittmann (2. bis 4. von links) vom FC Chammünster 2007. Das freut Abteilungsleiter Sigi Zistler (links) genauso wie Skiverbands-Präsident Klaus Köppe, Bürgermeister Leo Hackenspiel, FC-Vorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Moser und Hauptsponsor Heinz Froesch (von rechts).

liner in diesem Sommer deutlich. Ein paar Tausend aktive Inline-Sportler gebe es auf der Welt, wobei die Inline-alpin-Sparte momentan vor allem in Europa den Leistungsstandard setze. So seien die Top-Titel in Europa gleichzusetzen mit Welttiteln. Sechs Titel im Inline-Alpin-Sport könne man erringen: die Europameisterschaften der Herren und Damen, die der männlichen und weiblichen Jugend sowie die beiden Europagesamtcups der Damen und Herren. Und diese sechs Titel haben Sportler der Skiabteilung des FC Chammünster in diesem Sommer alle errungen.

„Das war ein Erfolg, den kann man net wiederholen. Das war eine Konstellation, die es so wohl nicht mehr geben wird“, zerschlug Sigi Zistler gleich etwaige Hoffnungen im Publikum, die FC-Sportler könnten Dauersieger im Inline-alpin-Sport werden. Weil das Können der Sportler nicht in ein, zwei Jahren erarbeitet werden kann, sondern in der Abteilung jahrelang heranreifen muss, dankte Zistler seinen Vorgängern

als Abteilungsleiter Sepp Gütlhuber, Max Schießl und Reinhard Wutz, aber auch vielen anderen aus der Skiabteilung sowie dem Gesamtverein für die kontinuierliche Arbeit.

Aushängeschild Deutschlands

„Ihr dürft heute stolz sein im Verein, besonders aber in der Abteilung“, meinte Bürgermeister und Schirmherr der Europameisterschaft Leo Hackenspiel. Die FC-Inliner seien nicht nur für Ostbayern ein Aushängeschild, sondern für Bayern und Deutschland, besonders aber auch für die Stadt Cham, „und des gefreit mi natürlich ganz besonders“.

„Wo andere Veranstalter Firmen mit der Durchführung beauftragen, da hat der FC Chammünster das mit eigener Frauen- und Manneskraft angepackt“, würdigte Ehrenschiemherr und BLSV-Präsident Günther Lommer die Organisationsleistung der FCler, „und das in einer Form, die bestechend war.“

Klaus Köppe, Präsident des Skigaus Bayerwald und „ein Glücksfall für unse-

ren Skigau“, wie Sigi Zistler fand, meinte, ein Skigau sei eigentlich ein Wintersportverband, habe auch da neue Sportarten zu integrieren versucht. Doch hätten sich diese im Bayerwald nicht so etablieren können. Die einzige Sportart, die sich durchgesetzt habe, sei der Inline-alpin-Sport. Er könne nur danken, dass Cham in Deutschland eine Hochburg des Inline-Sports geworden sei.

„Ich erlaube mir, für mein schönes Dorf zu sprechen“, richtete Michael Daiminger als örtlicher Stadtrat eine Spitze gegen den Bürgermeister, der immer den Stadtteil-Charakter Chammünsters hervorhebt. „Da geht einem das Herz auf, wenn man in die Stadt oder ins Dorf fährt und da steht ein Schild: „Wir sind Europameister“ und dazu FC Chammünster.“ Was den Erfolg so sympathisch gemacht habe, das sei seine Entwicklung über Jahre hinweg mit der Unterstützung vieler, die nie genannt werden: „Wir danken für eure Leistung. Wir bitten, dass die Gemeinsamkeit in der Skiabteilung, im Verein, im Dorf so erhalten bleibt.“

Die drei Sportler Claudia Wittmann, Matthias Mertens und Sebastian Gruber wurden vom FC-Vorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Moser und dem Hauptsponsor der Europameisterschaft Heinz Froesch von der Firma Hotex geehrt.

Kistl Rotwein für die Abteilung

„Als FC-Vorsitzender habe ich wahnsinniges Glück, solche Erfolge für den Verein einheimen zu können“, war sich Dr. Hans-Jürgen Moser seines geringen Anteils bewusst. „So übergab er an die Europameister Geldgeschenke des Vereins und eine Erinnerung an den Verein. Dr. Moser vergaß auch die Skiabteilung nicht und spendierte ein Kistl französischen Rotwein. Und Sigi Zistler würdigte den vielfach nicht beachteten Einsatz der Eltern der Sportler mit Blumensträußen für die Mütter.“ (chi)